

Seminarprogramm 2018

Termine | Seminare | Veranstaltungen



AGEH 
mit menschen.
Arbeitsgemeinschaft für
Entwicklungshilfe e.V.

Dienste in Übersee

Dienste in Übersee gGmbH ist eine 100%ige
Tochter des Evangelischen Werkes für
Diakonie und Entwicklung e. V. mit der Marke

Brot
für die Welt



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Dienst von Fachkräften in Partnerprojekten und -programmen stellt eine tragfähige Säule der Internationalen Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit dar.

Wir bieten internationalen Fachkräften Lernräume und individuelle Begleitung zur Vorbereitung, während und nach dem Dienst. Wir entwickeln bedarfsorientierte Seminare, Trainings und Workshops für Sie.

Die Arbeit beider Organisationen wurzelt im Evangelium, wonach Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung untrennbar zusammengehören.

In ökumenischer Partnerschaft erstellen wir jährlich dieses Programm. Wir möchten mit unseren Angeboten die Wirksamkeit von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit stärken. Durch Dialog und partnerschaftliches Arbeiten, mit ihrem Blick von außen, bereichern Fachkräfte die Partnerorganisationen und schaffen zusammen mit den Partnern vor Ort gemeinsames Erfahrungswissen und gegenseitiges Vertrauen.

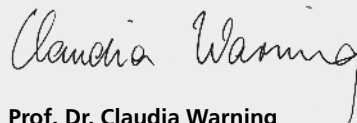
In unseren Seminaren bieten wir Ihnen Möglichkeiten für fachliche und persönliche Weiterentwicklung - orientiert am künftigen beruflichen Kontext. Sie werden in Ihrem individuellen Lernen sowie im Dialog mit anderen Fachkräften von international erfahrenen Trainer/-innen begleitet.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre und freuen uns, wenn wir Sie bei einem unserer Kurse begrüßen dürfen.



Michael Steeb

(Geschäftsführer AGEH e. V.)



Prof. Dr. Claudia Warning

(Geschäftsführung Dienste in Übersee gGmbH und Vorstand Brot für die Welt)

INHALTSVERZEICHNIS

FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

- Seite 10 „DO NO HARM“ – GUT GEMEINT UND GUT GEMACHT?
Seite 11 ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT UND FRIEDENSPOLITIK –
WAS HAT DAS MIT DER ARBEIT VON FACHKRÄFTEN ZU TUN?
Seite 12 REFLECTING ON PEACE PRACTICE (RPP) –
WOHER WISSEN WIR EIGENTLICH, WAS WIR GUTES TUN?
Seite 13 ENTWICKLUNGSPOLITIK KONKRET:
EIN SCHRITT VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS
Seite 14 KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS ODER TEIL DER LÖSUNG?
TRAINING ZUR KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE



INTERAKTION STÄRKEN

- Seite 16 „GUT BERATEN?“
Seite 17 PARTICIPATORY VIDEO – „STORY TELLING“ IN BEWEGENDEN BILDERN
Seite 18 FILMEN MIT DEM SMARTPHONE
Seite 19 ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ – MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN
Seite 20 TRAININGS METHODISCH VIELFÄLTIG UND PARTIZIPATIV GESTALTEN (TRAIN THE TRAINER)
Seite 21 PEER-LEARNING: METHODEN FÜR DIE WISSENSKOMMUNIKATION IN ORALEN KULTUREN
Seite 22 PARTIZIPATIVE METHODEN IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
Seite 23 GEWALTFREIE KOMMUNIKATION



ACHTSAM BLEIBEN

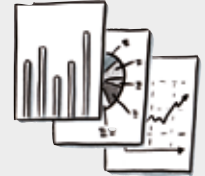
- Seite 26 UMGANG MIT STRESS, GEWALT UND BEDROHUNG
Seite 27 DEALING WITH STRESS, VIOLENCE AND THREAT
Seite 28 KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN
Seite 33 RESILIENTER WERDEN –
EIGENE INTERKULTURELLE HANDLUNGSKOMPETENZEN STÄRKEN
Seite 34 VORURTEILSBEWUSST MIT VIELFALT UMGEHEN – EINE EINFÜHRUNG IN DEN ANTI-BIAS-ANSATZ
Seite 35 LEBEN UND ARBEITEN IN TRAUMATISIERTEN KONTEXTEN



WIRKSAM SEIN

4

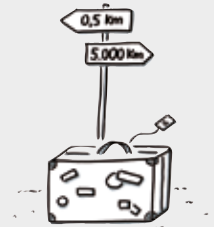
- Seite 38 **WIRKUNGSORIENTIERTES PROJEKTMANAGEMENT
„ROMA“ – OUTCOME MAPPING – IM ZFD DER AGEH**
- Seite 39 **PROJEKTMANAGEMENT ALS GEMEINSAMES ANLIEGEN –
CHANCEN DURCH PME (Planung, Monitoring, Evaluierung)**
- Seite 40 **WIRKUNGSORIENTIERUNG IN DER ARBEIT VON FACHKRÄFTEN –
KLEINE SCHRITTE, GROßE WIRKUNG**



WIRKEN IN DEUTSCHLAND

5

- Seite 42 **ZURÜCK IN DEUTSCHLAND – SOMMERSEMINAR FÜR ZURÜCKGEKEHRTE FACHKRÄFTE**
- Seite 43 **DER KÖDER MUSS DEM FISCH SCHMECKEN
ERFOLGREICHE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
- Seite 44 **DAMIT DER FUNKE ÜBERSPRINGT ... WISSEN LEBENDIG VERMITTELN**
- Seite 45 **KREATIVE IDEENSCHMIEDE FÜR DIE BILDUNGS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
- Seite 46 **EIN BILD SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE ... VISUALISIEREN IN DER BILDUNGSARBEIT**



INTERNE SEMINARE (NUR AGEH BZW. BROT FÜR DIE WELT FACHKRÄFTE)

6

- Seite 48 **BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG – LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**
- Seite 49 **WER, WOZU UND WIE? Rahmenbedingungen Personeller Zusammenarbeit (RaPZ)**
- Seite 50 **KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) DER AGEH**
- Seite 51 **SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND**
- Seite 52 **FINANZMITTELVORWALTUNG UND -ABRECHNUNG ZIVILER FRIEDENSDIENST**
- Seite 53 **AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES – RÜCKKEHRER/-INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**
- Seite 54 **AUSREISESEMINARE**
- Seite 55 **WILLKOMMEN ZURÜCK! – AUSWERTUNGSSEMINARE**
- Seite 56 **QUALIFIZIERUNG ZUR MITARBEIT IN SEMINAREN**

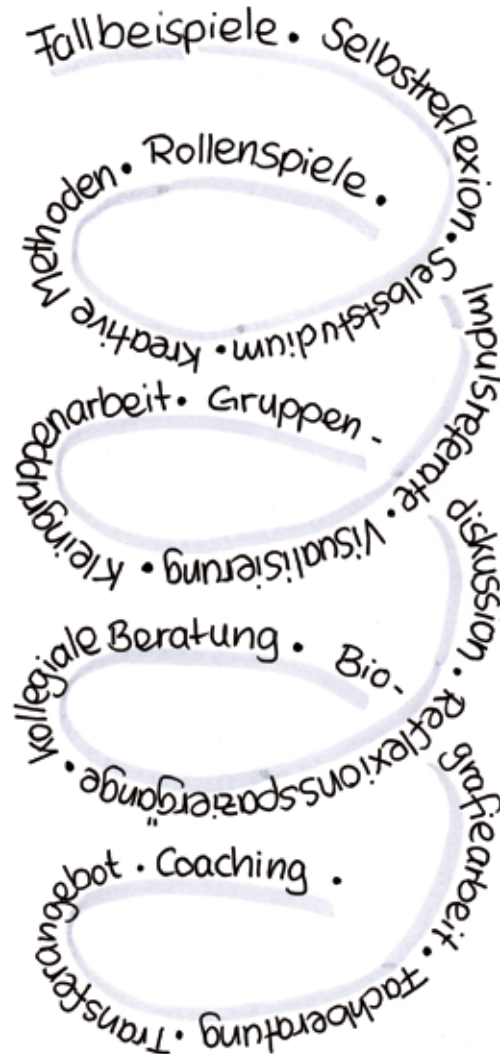




METHODEN

Berufserfahrene Fachkräfte wissen, was sie mitbringen, warum sie auf den von Dienst- und Auftraggebern beschriebenen Personalplatz passen und was sie noch lernen und mitnehmen wollen, um professionell mit fachlichen und persönlichen Herausforderungen bei den dienstgebenden Organisationen umgehen zu können.

Wie machen wir das?



Haben Sie Fragen zu unseren Angeboten?

Kerstin.Kude@ageh.org

Petra.Kohts@brot-fuer-die-welt.de



THEMENGROPPE 1

FRIEDEN UND ENTWICKLUNG

Wo befinden sich Chancen der Entwicklungszusammenarbeit und wo stoßen wir an Grenzen? Welche „Nebenwirkungen“ können Entwicklungs- und Friedensinitiativen haben?

In dieser Themengruppe werden entwicklungspolitische Schwerpunkte aufgenommen und im Kontext globalen Handelns und des „Do No Harm“-Konzeptes beleuchtet. Als christliche Organisationen richten wir einen Blick auf Kirche als Akteur: Auf welchen Grundlagen wurzelt die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit? Welches Leitbild steht dahinter und welchen Beitrag leistet die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung?

Fachkräften wird mit diesen Angeboten die gezielte Auseinandersetzung mit Kirche als Friedens- und entwicklungspolitischem Akteur ermöglicht.



„DO NO HARM“ – GUT GEMEINT UND GUT GEMACHT?

Kriege und Kämpfe um Macht, Wasser oder Weidegründe schaffen Armut, Hunger und auch Flüchtlinge. Nahrungsmittellieferungen und Projekte internationaler Entwicklungsorganisationen können hier die Not der Zivilbevölkerung lindern, aber auch Konflikte unwissentlich verschärfen. Wenn Ressourcen wie Hirse und Medikamente aus Sicht der Kriegsparteien bei den „Falschen“ ankommen, kann dies Begehrlichkeiten und Neid wecken oder vielleicht ausgenutzt werden, um den Konflikt mit der Gegenpartei weiter anzuhetzen. Um diesen nicht intendierten „Nebenwirkungen“ zu begegnen, haben sich im Rahmen des Projektes „Local Capacities for Peace“ (LCP) Nichtregierungsorganisationen zusammengetan und das Projektplanungsinstrument „Do No Harm“ entwickelt. Ein wesentliches Element des „Do No Harm“-Ansatzes ist, dass humanitäre Organisationen, Hilfswerke und Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit geeignete Methoden finden bzw. entwickeln, um die – positiven oder negativen – Auswirkungen des eigenen Handelns beurteilen zu können.

Wie also können Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit so organisiert werden, dass sie Konflikte nicht unbewusst weiter verschärfen, sondern friedensfördernd wirken? Teilnehmer/-innen dieses Seminars gehen dieser Frage nach und erproben anhand von eigenen Projektbeispielen den Umgang mit dem Planungsinstrument „Do No Harm“ zur lokalen Konfliktbearbeitung.

IN STICHWORTEN

- Einführung in die Hintergründe, Entstehungsgeschichte und Handhabung des konfliktensiblen Planungsinstruments „Do No Harm“
- Identifizierung konfliktverschärfender bzw. friedensfördernder Verhaltensmuster
- Herausarbeiten friedensfördernder Ressourcen vor Ort

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 2 21.02. – 23.02.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 10.01.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT UND FRIEDENSPOLITIK – WAS HAT DAS MIT DER ARBEIT VON FACHKRÄFTEN ZU TUN?

Fachkräfte leisten in den zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Partnerorganisationen einen wesentlichen Beitrag zu Frieden, Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung. Dies geschieht meist fernab der internationalen Entwicklungsagenda und den Debatten um Reformvorschläge zur internationalen Kooperation.

Angesichts tiefgreifender Veränderungen der internationalen Machtverhältnisse und globalen Herausforderungen durch Klimawandel, gewaltvollen Auseinandersetzungen, Terrorismus sowie Flucht- und Migrationsbewegungen ist die Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und ihr zugrunde liegendes Entwicklungsmodell von Wissenschaft und zivilgesellschaftlichen Organisationen zunehmend kritisch hinterfragt worden. In internationalen Netzwerken, Thinktanks und Kampagnen werden seit Jahren Vorschläge für einen grundlegenden Wandel erarbeitet, die neue Handlungsoptionen eröffnen.

Das Seminar bietet einen Überblick über die Etappen dieser Entwicklungsagenda sowie deren Akteure. Es beleuchtet insbesondere die aktuellen Debatten um die Agenda 2030 mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) und die neuen Leitlinien der Bundesregierung zur Krisenprävention und Friedensförderung im Hinblick auf die Herausforderungen an Fachkräfte als Akteure der EZ.

IN STICHWORTEN

- Kurzer historischer Rückblick auf Entwicklungstheorien und -prozesse
- Hauptakteure in der staatlichen sowie kirchlichen Entwicklungs- und Friedensarbeit
- Aktuelle Entwicklungen in den Reformbestrebungen der internationalen Kooperation
- Herausforderungen und Gestaltungsspielräume für Fachkräfte im Rahmen des globalen Lernens

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 4 26.03. – 28.03.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 12.02.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

REFLECTING ON PEACE PRACTICE (RPP) – WOHER WISSEN WIR EIGENTLICH, WAS WIR GUTES TUN?

Viele Fachkräfte arbeiten in Organisationen, die im Bereich der Friedensarbeit tätig sind. Mit den von Mary B. Anderson entwickelten „Do No Harm“-Kriterien (im Rahmen des Projektes Local Capacities for Peace) wurde ein bewährtes Instrument für eine friedens- und konfliktensible Projektarbeit in der Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit in Konfliktregionen erarbeitet, in dem die nichtintendierten, konfliktverstärkenden Nebenwirkungen von Projekten ermittelt werden. In einem Folgeschritt wurde das Instrument Reflecting on Peace Practice entwickelt. Der Fokus liegt dabei auf der Wirksamkeit von Friedensarbeit. Die RPP zugrunde liegende Frage lautet: Woher wissen wir eigentlich, was wir Gutes tun?

Ziel ist es, die Effektivität von Projekten der gesellschaftlichen Konfliktbearbeitung zu verbessern, indem sowohl für die Phase der Programmplanung als auch für das Monitoring und die Evaluation eines Projektes ein Werkzeug zur Verfügung gestellt wird, um den Erfolg der eigenen Arbeit zu bewerten. Leitgedanke ist dabei, die Wirksamkeit dieser Maßnahmen für den Friedensprozess zu optimieren.

IN STICHWORTEN

- Einführung in die Geschichte und Entwicklung des RPP-Ansatzes im Kontext „Do No Harm“
- Kennenlernen des RPP Tools für die Planung, Durchführung und Evaluierung in der Friedensarbeit
- Erprobung der RPP-Matrix

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 9 21.09. – 23.09.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 10.08.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

ENTWICKLUNGSPOLITIK KONKRET: EIN SCHRITT VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS

Auf internationaler und nationaler Ebene werden Nachhaltigkeitskonzepte, Klimaschutzabkommen oder Erklärungen zu Geschlechtergerechtigkeit entwickelt und ggf. beschlossen. Nichtregierungsorganisationen wie Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst begleiten über politische Lobbyarbeit die Konzeptvorlagen und Umsetzungsprozesse. Sie sind dabei kritische Stimme und Korrektiv.

In oft traditionellen kleinbäuerlichen Gemeinschaften in der ländlichen Peripherie, dort wohin Fachkräfte vermittelt werden, stehen die Menschen vor einer ganz anderen Herausforderung und Realität: Wenn beispielsweise neu eingerichtete Waldschutzgebiete oder der Bau von Windparks von Partnerorganisationen kritisch betrachtet oder offen bekämpft werden. Wenn Instrumente zur Förderung von Geschlechtergerechtigkeit von Konflikten begleitet sind. Was bedeutet das für die Arbeit der Partnerorganisationen und in diesem Rahmen für die Fachkräfte, die die Arbeit von NGOs unterstützen? Welche Möglichkeiten gibt es dabei für die Zielgruppen der Entwicklungszusammenarbeit, die globalen politischen Prozesse zu beeinflussen?

In diesem Fachseminar wird anhand konkreter Beispiele untersucht, wie entwicklungspolitische Konzepte erstellt und wie sie auf die lokale Ebene übersetzt werden.

IN STICHWORTEN

- Einführung in Geschichte der Entwicklungszusammenarbeit und aktuelle entwicklungspolitische Debatten
- Die Rolle lokaler NGOs im Kontext internationaler politischer Diskurse
- Praxistransfer anhand von eigenen Projektbeispielen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT HUMBOLDT INSTITUT, BERLIN

SE 11 19.11. – 21.11.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 08.10.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE

Dieses Seminar ist in Zusammenarbeit mit Justitia & Pax für all jene entwickelt, die sich als Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes, oder in anderen friedens- oder entwicklungspolitischen Zusammenhängen, mit der Frage befassen, wie kirchliche Akteure zu Frieden beitragen können. Es spricht Fachkräfte der Dienste und Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke an, die unmittelbar in der Friedensarbeit und internationalen Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort tätig sind. Eingeladen sind all jene, die mit Menschen in Ländern oder Regionen arbeiten, in denen aktuelle oder in der Vergangenheit erlebte Gewalt und Ungerechtigkeit das Leben prägen. Die Auseinandersetzung mit der katholischen Friedenslehre bietet Reflexionsräume und Orientierungsmöglichkeiten für konkretes Handeln.

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmer/-innen mit ihren biographischen Berührungspunkten zu Krieg und Frieden auseinander. Hintergrundwissen zur Genese der katholischen Friedenslehre wird gemeinsam erarbeitet. Das Leitbild des „Gerechten Friedens“ wird im Spannungsbogen zwischen Illusion und handlungsleitendem Horizont anhand von Praxiserfahrungen reflektiert.

IN STICHWORTEN

- Identifikation und Reflexion von persönlichen Bezugspunkten zu Krieg und Frieden
- Grundwissen zur Genese von Friedenslehre sowie der Friedensethik der katholischen Kirche
- Anregungen zur Handlungsorientierung in internationalen Konflikten
- Leitbild des Gerechten Friedens kennen und sich dazu als internationale Fachkraft positionieren
- Auseinandersetzung mit Kirche als Friedensakteur

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der AGEH
- Fachkräfte anderer Dienste und Entwicklungsorganisationen
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

KK 1 15.03. – 16.03.2018

KK 2 11.06. – 12.06.2018

KK 3 03.12. – 04.12.2018

TEILNAHMEBEITRAG

140,00 Euro ohne Ü/V

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-239

E-Mail: seminare@ageh.org

DEUTSCHE KOMMISSION
**JUSTITIA
ET PAX**

THEMENGRUPPE 2

INTERAKTION STÄRKEN

Gemeinsames Lernen steht im Zentrum der Arbeit von Fachkräften in der Friedens- und Entwicklungszusammenarbeit. Wie kann dieses Lernen ausgestaltet sein und Wissen auch so „übersetzt“ werden, dass es partnerschaftlich und auf Augenhöhe geteilt wird?

In dieser Themengruppe wird die Wirksamkeit von Fachkräften mit unterschiedlichen Schwerpunkten betrachtet.

2



„GUT BERATEN?“

WIRKSAM IN KIRCHLICHEN UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ORGANISATIONEN

Fachkräfte arbeiten in den meisten Organisationen als Kolleginnen/ Kollegen und integrierte Berater/-innen. Sie stehen damit vor der täglichen Herausforderung, sich zwischen verschiedenen Rollen und Rollenerwartungen ihrer Partner und Auftraggeber für ihre fach- und kontextspezifischen Aufgaben immer wieder neu aufzustellen und ihre Arbeit für und mit Kolleginnen und Kollegen zu gestalten.

In diesem Training reflektieren Fachkräfte ihren Beratungsauftrag im Kontext von zivilgesellschaftlichen und kirchlichen Strukturen. Dazu wird individuell und in der Gruppe insbesondere an persönlichen Stärken und alltäglichen Fallen gearbeitet und diese in den Zusammenhang mit wirksamer Beratung gestellt. Dazu wird insbesondere auch das AGEH-Wirkmodell genutzt.

Das Training bietet Raum für Reflexion und die individuelle Erarbeitung einer „inneren Landkarte“, die nicht nur die eigene Haltung bezüglich der Beratungstätigkeit bewusst macht und stärkt, sondern auch den spezifischen Kontext kirchlicher und zivilgesellschaftlicher Partnerorganisationen in den Blick nimmt. Nach dem Training kann je nach individuellen Bedarfen an Ergebnissen und Transfer gemeinsam und mit AGEH-Coaches und den Lernprozessbegleiter/-innen des Trainings weitergearbeitet werden.

IN STICHWORTEN

- Teilnehmende entwickeln ihr Berater/-innen Profil (weiter)
- Individuelle Stärken als Berater/-innen und alltägliche Fallen in der Beratungsarbeit werden erkannt und bearbeitet
- Spezifische Möglichkeiten und Herausforderungen als Berater/-innen in kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Strukturen werden deutlich
- Das vielfältige Spektrum der Gestaltung von Interaktionen in Beratung wird erarbeitet

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte der AGEH und anderer Dienste

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

GB 1 20.02. – 23.02.2018

GB 2 22.05. – 25.05.2018

GB 3 21.08. – 24.08.2018

GB 4 13.11. – 16.11.2018

TEILNAHMEBEITRAG

405,00 Euro ohne Ü/V

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org



PARTICIPATORY VIDEO – „STORY TELLING“ IN BEWEGENDEN BILDERN

Participatory Video bringt Menschen miteinander in Kontakt und durch den filmischen Austausch von Fach- und Erfahrungswissen werden eigene Anliegen und Veränderungsprozesse ausgedrückt und öffentlich gemacht. Die erstellten Videos führen in den Dialog, ermöglichen Perspektivwechsel, dienen der Aufklärung und Konfliktlösung und dokumentieren, was Veränderungsprozesse in unterschiedlichsten Kontexten bewirken. In der Arbeit mit der Kamera entstehen lebendige und bewegende Zeugnisse.

Participatory Video verleiht Menschen eine Stimme, die normalerweise nicht gehört werden. Es ist eine Methode, die jede/r nutzen kann, ohne lesen und schreiben zu können. Participatory Video ist kreative Arbeit, die die eigenen Kompetenzen und Möglichkeiten erweitert und wird weltweit als Methode in verschiedensten Projekten der Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt. Mit Participatory Video hat der Nachweis von Wirkungen unserer internationalen Zusammenarbeit ein lebendiges Format erhalten.

In dem einwöchigen Seminar lernen die Teilnehmer/-innen, bezogen auf ihre zukünftigen Einsatzorte, mit Menschen vor Ort, Videoprojekte durchzuführen. Ihre Projektpartner kommen in den Videoprojekten selbst zu Wort und können ihre Anliegen unmittelbar in Form von selbst gedrehten Videos in die Öffentlichkeit bringen.

IN STICHWORTEN

- Praktische und theoretische Einführung in die Methode des Participatory Video
- Die Kamera als partizipatives Reflexionsinstrument nutzen lernen
- Umgang mit der Videokamera und Einführung in ein Computerschnittprogramm
- Bildkomposition: Wie komponiere ich ein Bild?
- Mit der Kamera in der Hand Geschichten erzählen lernen
- Fragen stellen, die das Herz öffnen – Interviewtechniken

Bei Bedarf bieten die Trainer/-innen Aufbauseminare an und begleiten einzelne Projekte.

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte, beruflich und ehrenamtlich Engagierte in der EZ, die ihre Tätigkeit durch partizipative Videoarbeit ergänzen und erweitern möchten

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

PV 1 05.03. – 09.03.2018

PV 2 04.06. – 08.06.2018

PV 3 27.08. – 31.08.2018

TEILNAHMEBEITRAG

450,00 Euro ohne Ü/V

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org

FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

Filmen mit dem Smartphone ist heute fast jeder Frau und jedes Mannes Sache. Wir machen nicht nur stehende Selfies und Bilder, wo wir stehen und gehen, sondern dokumentieren darüber hinaus auch gern bewegte Szenen, bewegende Momente und Informationen, die durch kurze Filme anderen lebendig vermittelt werden können.

Der eintägige Workshop gibt praktische Anleitung, wie man mit seinem Handy eine kurze Geschichte oder Minireportage mit Video oder Fotos erzählen kann. Diese kurzen Filme können für die Dokumentation der eigenen Arbeit genutzt werden, als schnelles Informationsmedium und als Brücken zwischen Partnern, die sich persönlich noch nie gesehen haben.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte das eigene Smartphone mitbringen und vorher kommunizieren, welches Modell mitgebracht wird.

IN STICHWORTEN

- Grundlagen des Filmens: Kameraführung und Auswahl von Bildausschnitten; 5 Shot Theorie
- Storytelling: Wie plane und erzähle ich eine Geschichte mit Video oder Fotos
- Videos oder Fotos mit Hilfe von Apps im Smartphone schneiden und zu einem Film zusammenbauen
- Hochladen der fertigen Filme auf Social Media Plattformen
- Vorstellung und Ausprobieren von Equipment: Stativ, wasserdichtes Gehäuse, Mikrofon
- Ethik und Rechtliche Grundlagen: Wie gehe ich mit der Smartphone-Kamera um? Persönlichkeitsrechte und Musikrechte

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte der AGEH und anderer Dienste

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

Fachkurs intern 34 **19.03.2018**

Fachkurs intern 35 **18.06.2018**

Fachkurs intern 36 **25.09.2018**

TEILNAHMEBEITRAG

182,81 Euro ohne Ü/V

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org

ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ – MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN

„Tue Gutes und rede darüber!“

Aber woran erkennen Sie, dass das Gute auch für Andere interessant ist? Und wie werden komplexe Zusammenhänge auf den Punkt gebracht – auch in schwierigen, unvorhergesehenen Situationen und unter Zeitdruck?

Was ist das Friedensspezifische Ihrer Arbeit und wie können Sie das klar vermitteln?

Wie erreichen Sie die Journalistinnen/Journalisten, die bei der Verbreitung der guten Nachricht behilflich sein können? Welche Möglichkeiten gibt es, so zu schreiben, dass Andere es gerne lesen?

Diese und andere Fragen werden in diesem Training beantwortet.

IN STICHWORTEN

- Sicherer Umgang mit Journalistinnen/Journalisten
- Schnelle und klare Beantwortung von Journalistenfragen sowohl schriftlich als auch mündlich (Statementtechnik)
- Gezielte Ansprache von Journalistinnen/Journalisten
- Erkennen von Themen (Konzeptionstechnik)
- Textliche Umsetzung der Themen – für externe und interne Medien

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes
- Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

MT 1 08.01. – 09.01.2018

MT 2 20.03. – 21.03.2018

MT 3 15.05. – 16.05.2018

MT 4 13.08. – 14.08.2018

MT 5 04.10. – 05.10.2018

MT 6 13.12. – 14.12.2018

TEILNAHMEBEITRAG

400,00 Euro ohne Ü/V

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org

TRAININGS METHODISCH VIELFÄLTIG UND PARTIZIPATIV GESTALTEN (TRAIN THE TRAINER)

Die Teilnehmer/-innen dieses Seminars erproben praktisch verschiedene Methoden aus den Bereichen Training, Moderation und Präsentation, die passend sind für verschiedene interkulturelle Kontexte.

Wie baue ich ein Training auf, wenn die Fachkraft die Sprache der Seminargruppe kaum oder gar nicht spricht?

Wie kann ich kreativ und partizipativ moderieren, wenn keine Moderationsmaterialien vor Ort sind, der Strom ausgefallen ist oder vielleicht nicht mal ein Seminargebäude oder Trainingsraum zur Verfügung steht?

Dieses Seminar möchte Mut machen, erprobte und wirkungsvolle Trainings- und Moderationsmethoden den realen Gegebenheiten des Gastlandes anzupassen, so dass Inhalte flexibel, kreativ und situativ vermittelt und Prozesse im Gastland begleitet werden können.

IN STICHWORTEN

- Informationen zum Aufbau eines Trainings
- Erproben von Moderationsmethoden im interkulturellen Kontext
- Kontextbezogene Vermittlung von Fachkompetenzen in den Einsatzregionen
- Kennenlernen und eigenes Ausprobieren von partizipativen Methoden

ZIELGRUPPEN

Dieses Seminar spricht sowohl erfahrene Trainer/-innen an, die ihre Trainings- oder Moderationserfahrungen um den interkulturellen Aspekt erweitern wollen, als auch Fachkräfte, die bislang kaum eigene Trainingserfahrung haben.

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 1 11.01. – 14.01.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

540,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 07.12.2017

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

PEER-LEARNING: METHODEN FÜR DIE WISSENSKOMMUNIKATION IN ORALEN KULTUREN

Die partizipative Erarbeitung von relevantem Praxiswissen ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von Fachkräften und ein wichtiger Beitrag zu Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung. Welche Art des gemeinsamen Lernens in einem bestimmten Kontext Erfolg hat, hängt stark von der jeweiligen Kultur im Gastland ab. Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, die vielfach durch orale Traditionen geprägt sind. Der Austausch von Wissen und das gemeinsame Lernen können in vielen Fällen nur funktionieren, wenn auch Fachkräfte ein Grundverständnis für andere (informelle) Arten des Lernens, der Wissenskommunikation und des -managements erworben haben. Im Zentrum steht dabei die Ausgestaltung der Arbeit mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Erfahrungen vor Ort. In diesem Sinne werden Methoden des Peer-Learnings für eine partizipative Wissenskommunikation in den Einsatzregionen erprobt.

Das Seminar gibt zudem einen Einblick in die Zusammenhänge und Probleme von Vermittlungs- und Verständigungsprozessen zwischen oralen und schriftlichen Kulturen.

IN STICHWORTEN

- Auseinandersetzung mit verschiedenen Lernformen und den Unterschieden zwischen oralen und schriftlich geprägten Traditionen
- Kenntnisse über Möglichkeiten der Wissensweitergabe und des Wissensmanagements in oral geprägten Kulturen
- Sensibilisierung für die Zusammenhänge und Probleme von Vermittlungs- und Verständigungsprozessen
- Methodenvermittlung und Erarbeiten von Handlungsoptionen für den Wissensaustausch in den Einsatzregionen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGORT HAUS AM SEE, WIESENBURG (FLÄMING)

SE 6 22.06. – 24.06.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 11.05.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

PARTIZIPATIVE METHODEN IN DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT – MITEINANDER STATT NEBENEINANDER

Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe bedeutet in der Praxis die Umsetzung eines gemeinsamen Gestaltungsprozesses mit den Partnern und Partnerinnen vor Ort – vor dem Hintergrund von hierarchischen und sozialen Strukturen. Dies erfordert neben vielen fachlichen und interkulturellen Kompetenzen auch ein Wissen über partizipative Methoden, das über ein theoretisches Grundverständnis hinausgeht. Die Vermittlung und die Erprobung dieser Methoden erweitern den Handlungsrahmen und die Prozessbegleitung von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit.

Das Seminar bietet einen Überblick über unterschiedliche partizipative Methoden und ihre Anwendungsmöglichkeiten im Projektalltag. Im Zentrum stehen die Reflektion und Erprobung ausgewählter partizipativer Instrumente aus dem Methodenpaket des „Participatory Rural Appraisal“ (PRA). Die Anforderungen an eine partizipative Berater/-innen-Rolle werden dabei ebenso thematisiert wie die Möglichkeiten und Grenzen partizipativer Arbeitsweisen im jeweiligen Projekt- Kontext.

IN STICHWORTEN

- Kenntnisse über Prinzipien von Partizipation im Sinne des PRA-Ansatzes
- Kennenlernen und Erproben verschiedener partizipativer Instrumente zur Bedarfserhebung, Situationsanalyse, zu Projektplanung und Monitoring
- Entwicklung von Ideen für einen gemeinsamen Gestaltungsprozess mit den Mitarbeiter/-innen der Partnerorganisationen im Gastland

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 10 04.10. – 07.10.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

540,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 23.08.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit stehen in ihrer Arbeit vor der Herausforderung, sich zwischen verschiedenen Rollen und Rollenerwartungen sowie ihren spezifischen Aufgaben immer wieder neu auszurichten und wie „nebenbei“ ihre Kommunikation mit unterschiedlichen Akteuren wirksam zu gestalten.

In diesem Training geht es um die Reflexion und die Weiterentwicklung der eigenen Kommunikation. Dazu wird individuell und in der Gruppe mit dem einfachen und zugleich hoch wirksamen Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“ (GFK) gearbeitet.

Das Training gibt einen Überblick über Grundlagen, Menschenbild und Anliegen der GFK. Es bietet nicht nur Raum, die vier Schritte der GFK individuell zu erarbeiten und zu üben, sondern darüber hinaus, auch die diesem Modell zugrunde liegende Haltung zu reflektieren. In diesen Zusammenhang gehört auch eine kritische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Grenzen der GFK in kulturell anders geprägten Kontexten.

IN STICHWORTEN

- Grundlagen und Üben der GFK
- Stärkung der kommunikativen Kompetenz
- Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und der inneren Haltung
- Bewusstsein über Möglichkeiten und Herausforderungen als Fachkraft

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der AGEH und Dienste in Übersee / Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

- GFK 1** 22.03. – 23.03.2018 – AGEH, Köln
GFK 2 02.06. – 03.06.2018
 Gästehaus Lazarus, Berlin (Dienste in Übersee / Brot für die Welt)
GFK 3 13.09. – 14.09.2018 – AGEH, Köln
GFK 4 13.12. – 14.12.2018
 Humboldt Institut, Berlin (Dienste in Übersee / Brot für die Welt)

Die Seminarzeiten sind täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/V

Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG AGEH FÜR DIE TERMINE IN KÖLN

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org

ANMELDUNG DIENSTE IN ÜBERSEE / BROT FÜR DIE WELT FÜR DIE TERMINE IN BERLIN

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>



Ich als AkteurIn in einer Partnerorganisation in einem anderen kulturellen Kontext im System der nicht-personellen EZ

08.07.16 - 27.07.16
Vormittag: 08.45h - 12.00 Uhr - NACHMITTAG: 14 - 17.00 Uhr

09.07.16 Kennenlernen, Ziele, Organisationsstruktur, Erwartungen, AGEM Zielvorgabe, Theorie der Partnerorganisation

21.07.16 AGEM Willkommens- und Lernschritte

13.07.16 Inhaltliche Arbeit
15.07.16 Inhaltliche Arbeit

Führung

Zur Hausmesse

Eich Willkommen
in Kurs

HALB, Wozu WONE?
Linguist
Entwicklungszusammenarbeit



THEMENGRUPPE 3

ACHTSAM BLEIBEN

Als Fachkraft muss man lernen, sich immer wieder auf neue und unbekannte Situationen einzustellen. Sich in schwer einschätzbaren Momenten gut ausgerüstet zu fühlen und dabei sowohl auf sich selbst gut zu achten, als auch im Umgang mit Anderen sorgsam zu sein, bilden den roten Faden dieser Seminarangebote. Dazu zählen neben Kommunikationsmodellen auch die Analyse von Konfliktverhalten und der Umgang mit potentiellen Gefahrensituationen.

3



UMGANG MIT STRESS, GEWALT UND BEDROHUNG SAFETY & SECURITY IM GASTLAND I

Ungelöste Konflikte und Gewalt gibt es weltweit. Dabei entstehen mitunter auch für Mitarbeiter/-innen internationaler Hilfsorganisationen gefährliche Situationen. Wer beim Anblick eines bewaffneten Grenzsoldaten nur „Blut und Wasser“ schwitzt, wird kaum in der Lage sein, in wirklich brenzligen Situationen souverän zu handeln. Wer Zivilcourage mit Leichtsinnsinn verwechselt, bringt sich selbst und andere leicht in Gefahr.

Die Teilnehmer/-innen lernen anhand von Beispielen aus dem Alltag ein Gespür für gefährliche Situationen zu entwickeln, angemessen darauf zu reagieren und sich langfristig vor Gewalt zu schützen. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Trainings ist das Thema Stressmanagement: Entstehung und Wirkung von Stress, situativer und langfristiger Umgang mit Stress. Daran schließen sich Burnout-Prophylaxe und erster Umgang mit traumatisierten Personen an.

IN STICHWORTEN

- Der Verlauf von Gefährdungssituationen ist bekannt
- Handlungssicherheit durch deeskalierendes Verhalten ist gestärkt
- Die Signalwirkung der eigenen Ausstrahlung auf Andere ist bewusst gemacht
- Der Umgang mit eigenen Ängsten ist ermöglicht
- Wissen um die Entstehung von Stress, Stressmanagement und Burnout-Prophylaxe ist vermittelt
- Handlungssicherheit im ersten Umgang mit Traumatisierten ist geübt

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit
- Fachkräfte im Zivilen Friedensdienst
- Mitarbeiter/-innen humanitärer Organisationen
- Beruflich und ehrenamtlich Engagierte

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

S&S I 11 05.02. – 09.02.2018

S&S I 12 09.04. – 13.04.2018

S&S I 13 25.06. – 29.06.2018 (englisch)

S&S I 14 06.08. – 10.08.2018

S&S I 15 17.09. – 21.09.2018 (englisch)

S&S I 16 19.11. – 23.11.2018

TEILNAHMEBEITRAG

560,00 Euro ohne Ü/V

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org

Für AGEH Fachkräfte wird dieser Kurs durch das Seminar S&S II – „AGEH – Sicherheitsmanagement im Gastland“ vervollständigt, der sich in der Regel anschließt.

DEALING WITH STRESS, VIOLENCE AND THREAT SAFETY & SECURITY IN HOST-COUNTRY I

Unresolved conflicts and violence do exist worldwide. These sometimes result in dangerous situations for employees of international organizations. Anyone who at the sight of armed border guards breaks into a sweat, will hardly be able to make confident decisions and one who mistakes recklessness for courage, brings himself and others in danger. Participants of this training learn through practising, how to develop intuition for dangerous situations, how to appropriately respond to these situations and how to protect themselves from violence in the long term.

Another essential component of the training is the issue of stress management: Basic principles and effects of stress, situational and long-term methods of handling stress are conveyed. Subsequently, preventing burnout and how to first handle traumatized people are topics that are also dealt with.

KEY POINTS

- Processes how hazardous situations develop are known
- More certainty through preventative de-escalating behavior is developed
- Dealing with one's own fears is practised
- Knowledge on the origin of stress, stress management and burnout prevention is increased
- Certainty of one's actions in first dealing with traumatized people is reinforced

TARGET GROUP

- Professionals in development cooperation
- Professionals in the Civil Peace Service
- Employees of humanitarian organizations
- Professional and voluntary workers

DATES AND VENUE AGEH, COLOGNE

S&S I 13 25.06. – 29.06.2018

S&S I 15 17.09. – 21.09.2018

PARTICIPATION FEE

560,00 Euro no board and lodging

REGISTRATION AGEH

Phone: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org



KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

In der Arbeit in Partnerprojekten weltweit müssen die eigenen Handlungs- und Kommunikationstechniken neu hinterfragt werden, um möglichen Missverständnissen vorzubeugen. In diesem Seminar sollen daher die Wahrnehmung des eigenen Kommunikations- und Konfliktverhaltens gestärkt, Konflikte analysiert sowie konstruktive Umgangs- und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden mit besonderem Fokus auf den interkulturellen Kontext.

Dabei orientiert sich das Seminar an der Spiritualität gewaltfreien Handelns. Die Teilnehmer/-innen haben Gelegenheit zur Reflexion ihrer persönlichen Haltung und zum Üben von Methoden gewaltfreier Konflikttransformation. Sie lernen Grundlagen und Techniken des konstruktiven, gewaltfreien (Gesprächs-)Verhaltens kennen, üben Konfliktanalysen und Konfliktbearbeitung an Fallbeispielen aus dem Alltag und erleben sich in Rollenspielen und im „Konflikttheater“ (Theater der Unterdrückten).

IN STICHWORTEN

- Grundlagen der Mediation
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens und Entwicklung einer Haltung gewaltfreien Handelns
- Kennenlernen von Methoden der Konflikttransformation

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

K-SE 1	05.02. – 07.02.2018	Gästehaus Lazarus, Berlin
K-SE 2	02.05. – 04.05.2018	Gästehaus Lazarus, Berlin
K-SE 3	30.08. – 01.09.2018	Gästehaus Lazarus, Berlin
K-SE 4	12.11. – 14.11.2018	Humboldt Institut, Berlin

Die Seminarzeiten sind täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

540,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS JEWEILS 6 WOCHEN VOR SEMINARBEGINN

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

WIRKUNGS-ORIENTIERUNG

1. WAS SIND WIRKUNGEN?



JANUAR

08.01., Köln Seite 48

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

08.01. – 09.01., Köln Seite 19

**ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ –
MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN**

08.01. – 12.01., Köln Seite 53

**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES –
RÜCKKEHRER/-INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

10.01. – 12.01., Köln Seite 50

**KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN ZIVILER
FRIEDENSDIENST (ZFD) DER AGEH**

11.01. – 14.01., Berlin Seite 20

**TRAININGS METHODISCH VIELFÄLTIG UND
PARTIZIPATIV GESTALTEN (TRAIN THE TRAINER)**

15.01. – 31.01., Köln Seite 49

**WER, WOZU UND WIE? Rahmenbedingungen
Personeller Zusammenarbeit (RaPZ)**

17.01. – 02.02., Berlin Seite 54

AUSREISESEMINAR

FEBRUAR

01.02., Köln Seite 48

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

02.02. – 04.02., Ammersbek Seite 43

**DER KÖDER MUSS DEM FISCH SCHMECKEN –
ERFOLGREICHE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT**

05.02. – 09.02., Köln Seite 26

UMGANG MIT STRESS, GEWALT U. BEDROHUNG

05.02. – 07.02., Berlin Seite 28

KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

14.02. – 16.02., Köln Seite 51

SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND

20.02. – 23.02., Köln Seite 16

„GUT BERATEN?“

21.02. – 23.02., Berlin Seite 10

**„DO NO HARM“ – GUT GEMEINT UND GUT
GEMACHT?**

23.02. – 26.02., Ammersbek Seite 44

**DAMIT DER FUNKE ÜBERSPRINGT ...
WISSEN LEBENDIG VERMITTELN**

26.02. – 01.03., Köln Seite 38

**WIRKUNGSORIENTIERTES PROJEKTMANAGE-
MENT „ROMA“ – OUTCOME MAPPING – IM ZFD
DER AGEH**

MÄRZ

01.03., Köln Seite 48

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

02.03. – 04.03., Berlin Seite 39

**PROJEKTMANAGEMENT ALS GEMEINSAMES
ANLIEGEN – CHANCEN DURCH PME (Planung,
Monitoring, Evaluierung)**

05.03. – 09.03., Köln Seite 17

**PARTICIPATORY VIDEO – „STORY TELLING“
IN BEWEGENDEN BILDERN**

12.03. – 14.03., Köln Seite 52

**FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG im ZFD der AGEH**

15.03. – 16.03., Köln Seite 14

**KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS
ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR
KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE**

19.03., Köln Seite 18

FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

19.03. – 23.03., Köln Seite 53

**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES –
RÜCKKEHRER/-INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

20.03. – 21.03., Köln Seite 19

**ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ –
MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN**

22.03. – 23.03., Köln Seite 23

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

26.03. – 28.03., Berlin Seite 11

**ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT UND
FRIEDENSPOLITIK – WAS HAT DAS MIT DER
ARBEIT VON FACHKRÄFTEN ZU TUN?**

APRIL

03.04., Köln Seite 48

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

04.04. – 06.04., Köln Seite 50

**KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN ZIVILER
FRIEDENSDIENST (ZFD) DER AGEH**

09.04. – 13.04., Köln Seite 26

**UMGANG MIT STRESS, GEWALT UND
BEDROHUNG**

11.04. – 27.04., Berlin Seite 54

AUSREISESEMINAR

16.04. – 03.05., Köln Seite 49

**WER, WOZU UND WIE? Rahmenbedingungen
Personeller Zusammenarbeit (RaPZ)**

MAI

02.05., Köln Seite 48

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

02.05. – 04.05., Berlin Seite 28

KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

07.05. – 09.05., Köln Seite 51

SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND

14.05. – 16.05., Berlin Seite 33

**RESILIENTER WERDEN – EIGENE INTERKUL-
TURELLE HANDLUNGSKOMPETENZEN STÄRKEN**

15.05. – 16.05., Köln Seite 19

**ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ –
MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN**

22.05. – 25.05., Köln Seite 16

„GUT BERATEN?“

24.05. – 27.05., Berlin Seite 55

**WILLKOMMEN ZURÜCK! – AUSWERTUNGS-
SEMINAR**

28.05. – 30.05., Köln Seite 38

**WIRKUNGSORIENTIERTES PROJEKTMANAGE-
MENT „ROMA“ – OUTCOME MAPPING – IM ZFD
DER AGEH**

JUNI

02.06. – 03.06., Berlin Seite 23

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

04.06., Köln Seite 48

**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

04.06. – 08.06., Köln Seite 17

**PARTICIPATORY VIDEO – „STORY TELLING“
IN BEWEGENDEN BILDERN**

04.06. – 08.06., Köln Seite 53

**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES –
RÜCKKEHRER/-INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

11.06. – 12.06., Köln Seite 14

**KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS
ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR
KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE**

13.06. – 15.06., Köln Seite 52

**FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG im ZFD der AGEH**

18.06., Köln Seite 18

FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

22.06. – 24.06., Wiesenburg Seite 21

**PEER-LEARNING: METHODEN FÜR DIE WISSENS-
KOMMUNIKATION IN ORALEN KULTUREN**

22.06. – 24.06., Ammersbek Seite 45
**KREATIVE IDEENSCHMIEDE FÜR DIE BILDUNGS-
UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

25.06. – 29.06., Cologne page 27
DEALING WITH STRESS, VIOLENCE AND THREAT

JULI

02.07., Köln Seite 48
**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

04.07. – 06.07., Köln Seite 50
**KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN ZIVILER
FRIEDENSDIENST (ZFD) DER AGEH**

06.07. – 08.07., Berlin Seite 40
**WIRKUNGSORIENTIERUNG IN DER ARBEIT
VON FACHKRÄFTEN – KLEINE SCHRITTE,
GROBE WIRKUNG**

09.07. – 25.07., Köln Seite 49
**WER, WOZU UND WIE? Rahmenbedingungen
Personeller Zusammenarbeit (RaPZ)**

25.07. – 10.08., Berlin Seite 54
AUSREISESEMINAR

30.07. – 06.08., Havelsee/OT Fohrde Seite 42
**ZURÜCK IN DEUTSCHLAND – SOMMERSEMINAR
FÜR ZURÜCKGEKEHRTE FACHKRÄFTE**

AUGUST

01.08., Köln Seite 48
**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

06.08. – 10.08., Köln Seite 26
**UMGANG MIT STRESS, GEWALT UND
BEDROHUNG**

13.08. – 14.08., Köln Seite 19
**ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ –
MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN**

15.08. – 17.08., Köln Seite 51
SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND

21.08. – 24.08., Köln Seite 16
„GUT BERATEN?“

27.08. – 31.08., Köln Seite 17
**PARTICIPATORY VIDEO – „STORY TELLING“
IN BEWEGENDEN BILDERN**

30.08. – 01.09., Berlin Seite 28
KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

SEPTEMBER

03.09., Köln Seite 48
**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

03.09. – 05.09., Berlin Seite 34
**VORURTEILSBEWUSST MIT VIELFALT UMGEHEN –
EINE EINFÜHRUNG IN DEN ANTI-BIAS-ANSATZ**

03.09. – 06.09., Köln Seite 38
**WIRKUNGSORIENTIERTES PROJEKTMANAGE-
MENT „ROMA“ – OUTCOME MAPPING – IM ZFD
DER AGEH**

03.09. – 07.09., Köln Seite 53
**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES –
RÜCKKEHRER/-INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

10.09. – 12.09., Köln Seite 52
**FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG im ZFD der AGEH**

13.09. – 14.09., Köln Seite 23
GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

14.09. – 16.09., Ammersbek Seite 46
**EIN BILD SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE ...
VISUALISIEREN IN DER BILDUNGSARBEIT**

17.09. – 21.09., Cologne page 27
DEALING WITH STRESS, VIOLENCE AND THREAT

21.09. – 23.09., Berlin Seite 12
**REFLECTING ON PEACE PRACTICE (RPP) – WOHER
WISSEN WIR EIGENTLICH, WAS WIR GUTES TUN?**

25.09., Köln Seite 18
FILMEN MIT DEM SMARTPHONE

26.09. – 28.09., Köln Seite 51
SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND

OKTOBER

01.10., Köln Seite 48
**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

04.10. – 05.10., Köln Seite 19
**ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ –
MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN**

04.10. – 07.10., Berlin Seite 22
**PARTIZIPATIVE METHODEN IN DER
ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT**

08.10. – 10.10., Köln Seite 50
**KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN ZIVILER
FRIEDENSDIENST (ZFD) DER AGEH**

15.10. – 31.10., Köln Seite 49
**WER, WOZU UND WIE? Rahmenbedingungen
Personeller Zusammenarbeit (RaPZ)**

24.10. – 09.11., Berlin Seite 54
AUSREISESEMINAR

NOVEMBER

05.11., Köln Seite 48
**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

12.11. – 14.11., Berlin Seite 28
KONSTRUKTIVER UMGANG MIT KONFLIKTEN

13.11. – 16.11., Köln Seite 16
„GUT BERATEN?“

19.11. – 21.11., Berlin Seite 13
**ENTWICKLUNGSPOLITIK KONKRET:
EIN SCHRITT VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS**

19.11. – 23.11., Köln Seite 26
**UMGANG MIT STRESS, GEWALT UND
BEDROHUNG**

27.11. – 30.11., Köln Seite 38
**WIRKUNGSORIENTIERTES PROJEKTMANAGE-
MENT „ROMA“ – OUTCOME MAPPING – IM ZFD
DER AGEH**

DEZEMBER

02.12. – 04.12., Berlin Seite 35
**LEBEN UND ARBEITEN IN TRAUMATISIERTEN
KONTEXTEN**

03.12., Köln Seite 48
**BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG –
LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH**

03.12. – 04.12., Köln Seite 14
**KIRCHE UND KONFLIKT – TEIL DES PROBLEMS
ODER TEIL DER LÖSUNG? TRAINING ZUR
KATHOLISCHEN FRIEDENSLEHRE**

03.12. – 07.12., Köln Seite 53
**AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES –
RÜCKKEHRER/-INNEN-AUSWERTUNGSTAGE**

05.12. – 07.12., Köln Seite 51
SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND

06.12. – 09.12., Berlin Seite 55
**WILLKOMMEN ZURÜCK! – AUSWERTUNGS-
SEMINAR**

10.12. – 12.12., Köln Seite 52
**FINANZMITTELVERWALTUNG UND
-ABRECHNUNG im ZFD der AGEH**

13.12. – 14.12., Köln Seite 19
**ENTWICKLUNG VON MEDIENKOMPETENZ –
MEDIENKOMPETENZ ERLEBEN**

13.12. – 14.12., Berlin Seite 23
GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

WIRKUNGS-ORIENTIERUNG



RESILIENTER WERDEN – EIGENE INTERKULTURELLE HANDLUNGSKOMPETENZEN STÄRKEN

Auch die beste fachliche Vorbereitung schützt nicht davor, dass ich mich im „Interkulturellen Neuland“ unsicher und überfordert fühlen kann. Diese Gefühle kennen viele, die schon einmal in der Entwicklungszusammenarbeit tätig waren.

Während die Einen bei kleineren Problemen bereits den Mut verlieren, schaffen es Andere, auch in schwierigen und sehr herausfordernden Situationen im Gastland optimistisch nach vorne zu blicken. Das Konzept der Resilienz hilft zu verstehen, wie die eigene psychische Widerstandskraft gestärkt werden kann, damit der eigene Beitrag im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit mit einer positiven Grundhaltung gelingen kann.

Gerade Menschen, die ihren Beruf mit großem Engagement und Idealismus ergriffen haben, fühlen sich nach einigen Jahren oft müde und lustlos. Daraus kann ein stark distanzierendes sogar zynisches Verhalten zur einst geliebten Arbeit entstehen. Wie wir mit diesen Gefühlen umgehen, bestimmt oft maßgeblich wie erfolgreich eine Vermittlung nach Vertragsende von der Fachkraft und der Organisation im Gastland bewertet werden.

Praxisnah werden im Seminar Ansätze des „Reframing“ vermittelt. Dazu werden die Teilnehmer/-innen in das Prinzip der „Resilienz“ eingeführt, bei ihrer Selbstreflexion unterstützt, dabei gestärkt, proaktiv Selbstfürsorge zu betreiben und ihre Eigeninitiative zu stärken.

IN STICHWORTEN

- Erprobung der Methode des „Reframing“
- Kenntnisse der positiven Psychologie
- Entwicklung eines Selbstfürsorgekonzeptes

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 5 14.05. – 16.05.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 03.04.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VORURTEILSBEWUSST MIT VIELFALT UMGEHEN – EINE EINFÜHRUNG IN DEN ANTI-BIAS-ANSATZ

In einer vielfältigen Gesellschaft liegt ein großer Reichtum. Dennoch führt Anderssein als die Mehrheitsgesellschaft in vielen Fällen zu Ausgrenzung. Vielfalt als wertvolles Gut nutzbar zu machen setzt voraus, dass wir uns unsere eigenen diskriminierenden Strukturen und die unseres Umfeldes bewusst machen.

Wir werden im Seminar mit dem Anti-Bias-Ansatz arbeiten. Dieser Ansatz beschäftigt sich mit verschiedenen Formen von Diskriminierung und ihren vielschichtigen Verstrickungen. Das englische Wort Bias bedeutet Voreingenommenheit, Schiefelage oder Vorurteil. Anti-Bias verfolgt das Ziel, eine durch Einseitigkeit und Voreingenommenheit entstandene Schiefelage ins Gleichgewicht zu bringen und Diskriminierungen abzubauen und zu verhindern.

Bei Anti-Bias geht es darum vorurteilsbewusst mit Vielfalt und Unterschiedlichkeit auf der Grundlage von Gemeinsamkeiten umzugehen und aktiv an Veränderung zu arbeiten. Im Zentrum steht die Arbeit an der eigenen Haltung.

Als Fachkraft im „Entwicklungsdienst“ kommt den Themen Umgang mit der eigenen (herkunftsbedingten) Machtposition und Privilegien eine besondere Bedeutung zu. Dabei wird der Blick auch auf die Rolle als „weiße/r Entwicklungshelfer/in“ gerichtet.

IN STICHWORTEN

- Wie funktioniert Diskriminierung?
- Bewusstmachen von diskriminierenden Strukturen und Verhaltensweisen
- Rolle von Privilegien und Macht
- Bedeutung des Anti-Bias-Ansatzes für die Arbeit als Fachkraft in der Entwicklungszusammenarbeit

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 8 03.09. – 05.09.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 23.07.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

LEBEN UND ARBEITEN IN TRAUMATISIERTEN KONTEXTEN

In vielen Ländern, in denen Fachkräfte arbeiten, gibt es versteckte oder offensichtliche kollektive Traumaerfahrungen, die Einfluss auf das Arbeiten und Leben vor Ort haben können. Ob Kriege, langjährige Konflikte, Naturkatastrophen oder Armutserfahrungen – niemals ist nur eine Person von einem traumatischen Ereignis in einem Land betroffen.

Diese Traumaerlebnisse sind zum Teil tief in der Gesellschaft und in jedem Einzelnen verankert. Die Auswirkungen dieser Erfahrungen zeigen sich auf unterschiedliche Weise, z. B. in der Art der Kommunikation, einer Skepsis gegenüber Veränderungen oder eingeschränktem Vertrauen untereinander.

Im Seminar geht es um die Frage, wie Fachkräfte in traumatisierten Ländern in ihren Organisationen agieren können. Wie lassen sich persönliche, organisationsübergreifende, soziokulturell verankerte Symptome erkennen? Welche Möglichkeiten des Selbstschutzes gibt es?

IN STICHWORTEN

- Erkennen von traumainduzierten Verhaltensweisen
- Umgang und Handlungsmöglichkeiten in der Arbeit von traumatisierten Organisationen
- Wege des Selbstschutzes und Identifizieren der eigenen Kraftquellen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT HUMBOLDT INSTITUT, BERLIN

SE 12 02.12. – 04.12.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos.

Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 08.10.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



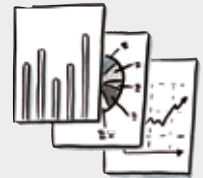
THEMENGRUPPE 4

WIRKSAM SEIN

Der Einsatz von Fachkräften ist zeitlich begrenzt. Es wird von ihnen erwartet, dass sie innerhalb eines festen Zeitrahmens ihr Know-how vor Ort so mit den Kolleginnen/Kollegen geteilt haben, dass Wirkung entfaltet werden kann. In den angebotenen Seminaren lernen Fachkräfte, wie sie gemeinsam mit Partnerorganisationen Projekte Planen, Monitoren und Evaluieren (PME) können. Dabei wird auch die eigene Wirksamkeit der Fachkräfte beleuchtet.

In diese Themengruppe gehören PME-Systeme ebenso dazu, wie das AGEH-Wirkmodell.

4



WIRKUNGSORIENTIERTES PROJEKTMANAGEMENT „ROMA“ – OUTCOME MAPPING – IM ZFD DER AGEH

Für die einen sind Planung, Monitoring und Evaluation (PME) nichts weiter als eine lästige Pflicht, auferlegt von einem externen Geldgeber zur Kontrolle der Partnerorganisation. Andere führen PME-Systeme ein, weil sie lernen wollen, was wirkt und unter welchen Umständen sie intendierte Wirkungen erzielen können. Zwischen diesen beiden Polen, zwischen Rechenschaft und Lernen, bewegt sich jedes Projekt. Professionelles Projektmanagement sollte beiden Anliegen gerecht werden. Unabhängig davon haben alle Beteiligten Eines gemeinsam: Ob Partnerorganisation, Fachkraft oder Finanzgeber – Jede/r möchte durch ihr/sein Engagement gerne intendierte Wirkungen erreichen, zumindest aber wirksam dazu beitragen. Aber was genau ist eigentlich eine Wirkung und wie lässt sich Wirkung erreichen? Kann man Wirkungen planen? Wie lassen sie sich beobachten, wie messen?

Diesen grundlegenden Fragen wird im Seminar nachgegangen. Die AGEH hat ROMA für das PME des AGEH-ZFD als eigenen Ansatz entwickelt. Die Teilnehmenden lernen ROMA (Results Oriented Project Management) kennen und anwenden. ROMA basiert auf der Methode „Outcome Mapping“, dt.: Verhaltensorientiertes Projektmanagement, die in der Friedens- und Entwicklungsarbeit immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. In praktischen Arbeitseinheiten wird die Anwendung von ROMA geübt.

IN STICHWORTEN

- Die Teilnehmenden kennen den Nutzen und die Herausforderungen von wirkungsorientiertem Projektmanagement
- Sie haben Kenntnisse über PME im Allgemeinen und über ROMA im Besonderen erworben und ausgetauscht
- Sie wenden diese Kenntnisse nach Bedarf in der praktischen Arbeit vor Ort an

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes
- Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

PME 1	26.02. – 01.03.2018
PME 2	28.05. – 30.05.2018
PME 3	03.09. – 06.09.2018
PME 4	27.11. – 30.11.2018

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/V

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234
E-Mail: seminare@ageh.org



PROJEKTMANAGEMENT ALS GEMEINSAMES ANLIEGEN – CHANCEN DURCH PME (Planung, Monitoring, Evaluierung)

Wie nehme ich als Fachkraft wahr, ob die Organisation, mit der ich zusammenarbeite, auf einem guten Weg ist oder eine Kurskorrektur notwendig wäre? Wie kann ich die Organisation dabei unterstützen, die Wirkung der geleisteten Arbeit zu optimieren und die entwicklungspolitische Relevanz zu erhöhen? Wie finde ich heraus, was sich bei den Zielgruppen des Projekts tatsächlich verändert? Dafür stellt das Konzept Planung, Monitoring, Evaluierung (PME) hilfreiche Antworten bereit.

PME erfordert kein Geheimwissen, nur gute Methoden und die Bereitschaft, die eigene Arbeit immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und zu optimieren.

Im Seminar geht es darum das Potenzial und die Prozesse von wirkungsorientierter und partizipativer PME zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Neben der Aneignung von Haltungen und Methoden, können eigene Ideen entwickelt werden, wie Organisationen im Gastland aktiv im PME-Prozess unterstützt werden können.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen und kritische Reflexion verschiedener partizipativer PME-Ansätze
- Entwicklung von Ideen und Konzepten, wie die Partnerorganisationen dabei unterstützt werden können, PME in Übereinstimmung mit ihren eigenen Anforderungen und Zielen und in ihrem eigenen Interesse zu nutzen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 3 02.03. – 04.03.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 19.01.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

WIRKUNGSORIENTIERUNG IN DER ARBEIT VON FACHKRÄFTEN – KLEINE SCHRITTE, GROßE WIRKUNG

Seit vielen Jahren arbeiten Fachkräfte aus Deutschland und anderen EU-Ländern in der Entwicklungszusammenarbeit. Kritische Stimmen in Politik und Öffentlichkeit hinterfragen Sinn und Zweck des Entwicklungsdienstes. Sie weisen darauf hin, dass trotz großer Anstrengungen die Situation vieler Menschen in der Welt sich nicht verbessert hat. Die Beantwortung der Frage, ob die kirchliche Entwicklungszusammenarbeit wirklich etwas bringt, erfordert Wissen um Begriffe, Vorgehensweisen und Methoden.

In diesem Seminar geht es um die verschiedenen Ebenen von geplanten und ungeplanten, direkten und indirekten Wirkungen, insbesondere der konkreten Wirkung von Fachkräften.

IN STICHWORTEN

- Basiswissen zu Konzept und Methodik der Wirkungsorientierung
- Erarbeitung von Wirkungsketten
- Beispielhafte Analyse des eigenen Projekts mit Instrumenten der Wirkungsorientierung

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte in der Vorbereitung für Projekte von Brot für die Welt
- Fachkräfte anderer Dienste und Missionswerke in Vorbereitung
- Mitarbeiter/-innen kirchlicher Hilfswerke

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT GÄSTEHAUS LAZARUS, BERLIN

SE 7 06.07. – 08.07.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

360,00 Euro ohne Ü/F

(Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.)

Für Fachkräfte, die im Auswahlgespräch von Dienste in Übersee / Brot für die Welt angenommen wurden, ist die Teilnahme kostenlos. Ein Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 14 Jahre ist auf Anfrage möglich.

ANMELDUNG BIS 25.05.2018

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

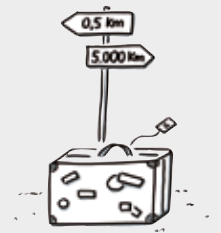
THEMENGRUPPE 5

WIRKEN IN DEUTSCHLAND

Zurück aus dem Dienst stellen sich den Fachkräften viele Fragen: Wie kann ich mich entwicklungspolitisch engagieren? Welches Wissen bringe ich eigentlich mit? Wie kann ich wieder richtig ankommen und mein Erfahrungswissen nutzen?

Methodenseminare und Reflexionsangebote unterstützen beim Ankommen in den neuen Arbeits- und Lebenskontexten.

5



ZURÜCK IN DEUTSCHLAND

SOMMERSEMINAR FÜR ZURÜCKGEKEHRTE FACHKRÄFTE

Dieses einwöchige Seminar bietet Zurückgekehrten und ihren Familien die Gelegenheit, im Austausch miteinander die eigenen Erfahrungen in „Übersee“ und die Rückkehr nach Deutschland zu reflektieren. Inhaltlich wollen wir uns insbesondere der Frage nach unseren Rassismen stellen.

Unter fachkundiger Anleitung werden wir ihnen auf die Spur kommen und schauen, ob und wie wir unser Verhalten und/oder unser Reden überdenken sollten. Denn auch wenn wir nicht rassistisch sein wollen – schon gar nicht mit unserem Hintergrund – so kommen bei näherer Betrachtung „Ausrutscher“ durchaus auch bei uns vor.

Der Veranstaltungsort liegt direkt an der Havel und bietet Raum sowohl für konzentriertes Arbeiten als auch für Freizeit und Entspannung.

IN STICHWORTEN

- Reflexion und Einordnen des Erlebten
- Erweiterung von Handlungsperspektiven für die Zukunft

ZIELGRUPPE

- Rückkehrer/-innen aller Dienste und ihre Familien
TN-Zahl: max. 30 inkl. aller Familienmitglieder

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT HAVELSEE/OT FOHRDE: VILLA FOHRDE

SOSEM 01 18 30.07. – 06.08.2018

Das Seminar beginnt um 14.30 Uhr am ersten Seminartag und endet mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

TEILNAHMEBEITRAG

Für Rückkehrer/-innen von Dienste in Übersee / Brot für die Welt
200,00 Euro (inkl. Ü/V) Vollverdienende
125,00 Euro (inkl. Ü/V) Studierende, Auszubildende (mit Nachweis)
65,00 Euro (inkl. Ü/V) ALG-II bzw. Hartz IV Berechtigte (mit Nachweis) und Kinder bis einschließlich 12 Jahre
300,00 Euro (inkl. Ü/V) maximaler Gesamtbeitrag für Familien mit Kindern bis einschließlich 10 Jahre
Fahrtkosten können in begrenztem Umfang erstattet werden.
Den Teilnahmebeitrag für Rückkehrer/-innen anderer Dienste/GIZ/
Sonstige bitte bei Interesse erfragen!

ANMELDUNG BIS 01.06.2018

Sabine von Barga

Tel.: +49 30 65211-1176, Fax: +49 30 65211-3176

E-Mail: ehrenamt@brot-fuer-die-welt.de

ANMELDUNG ONLINE

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/fachkraefte>

DER KÖDER MUSS DEM FISCH SCHMECKEN ERFOLGREICHE PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Gute Öffentlichkeitsarbeit ist einer der wichtigsten Grundsteine für den Erfolg eines Projekts. Für viele kleine entwicklungspolitische Gruppen und Vereine stellt sich daher die Frage, wie sie auch mit kleinem Budget und geringen personellen Ressourcen die eigene Öffentlichkeitsarbeit optimieren und die effektivste Breitenwirkung erzielen können.

Dieses Seminar führt in verschiedene Felder der Öffentlichkeitsarbeit (PR) ein und gibt nützliche Tipps für die Pressearbeit und den Umgang mit der journalistischen Zunft.

Ziel ist es, Ihnen Lust auf Öffentlichkeitsarbeit zu machen und konkrete Ideen und Handwerkszeug für Ihre anstehenden Aufgaben mitzugeben.

IN STICHWORTEN

- Vermittlung von Know-How und Handwerkszeug für erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- in zahlreichen praktischen Übungen wenden Sie die Seminarinhalte direkt auf Ihre eigenen Themen und Projekte an

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/-innen und Fachkräfte aller Dienste
- Engagierte in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT HAUS AM SCHÜBERG, AMMERSBEK

MET-SE 01 18 02.02. – 04.02.2018

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr und endet am letzten Seminartag gegen 13.45 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer/-innen, die in Partnerorganisationen von Brot für die Welt gearbeitet haben, können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/V

120,00 Euro Vollverdienende

60,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose

30,00 Euro Bezieher/-innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahre.

ANMELDUNG BIS 20.12.2017

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Bildungsstelle Nord

Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Tel.: +49 40 6052559, Fax: +49 40 6052538

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

DAMIT DER FUNKE ÜBERSPRINGT ... WISSEN LEBENDIG VERMITTELN

Dieses Seminar vermittelt Hintergrundwissen und methodisches Handwerkszeug für die Gestaltung lebendiger und abwechslungsreicher Bildungsveranstaltungen. Auf der Grundlage von Erkenntnissen aus der Hirnforschung werden wir der Frage nachgehen, wie sowohl Spaß und Leichtigkeit als auch Effektivität beim Lernen gefördert werden können. Der gezielte Einsatz von Methoden in den unterschiedlichen Seminarphasen steht dabei im Mittelpunkt. Denn ob Inhalte verstanden und auch längerfristig erinnert bzw. in Handlung umgesetzt werden, hängt wesentlich von der Art ihrer Vermittlung und Bearbeitung ab.

IN STICHWORTEN

- Vermittlung von theoretischen Hintergründen und methodischem Handwerkszeug für die professionelle Gestaltung lebendiger und zielgruppenrechter Bildungsarbeit
- Kennenlernen eines breiten Repertoires ganzheitlicher Lernmethoden

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/-innen und Fachkräfte aller Dienste
- Multiplikatorinnen/Multiplikatoren, die in der entwicklungs- politischen und interkulturellen Bildungsarbeit bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT HAUS AM SCHÜBERG, AMMERSBEK

MET-SE 02 18 23.02. – 26.02.2018

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr und endet am letzten Seminartag gegen 13.45 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer/-innen, die in Partnerorganisationen von Brot für die Welt gearbeitet haben, können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/V

180,00 Euro Vollverdienende

90,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose

45,00 Euro Beziehender/-innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahre.

ANMELDUNG BIS 12.01.2018

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Bildungsstelle Nord

Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Tel.: +49 40 6052559, Fax: +49 40 6052538

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER

[http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/
bildungsangebote](http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote)

KREATIVE IDEENSCHMIEDE FÜR DIE BILDUNGS- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Sie suchen frische und spritzige Ideen für öffentlichkeitswirksame Aktionen, eine neue Kampagne oder Ihre nächste Bildungsveranstaltung?

Ein guter Einfall ist kein Zufall. Kreativitätstechniken helfen Ihnen dabei, die eigenen kreativen Ressourcen zu entdecken und zu fördern.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen des kreativen Denkens, erproben anhand von praxisorientierten Beispielen unterschiedliche Kreativitätstechniken und trainieren den eigenen Einfallsreichtum. Am Ende des Seminars haben Sie einen bunten Strauß von Methoden für kreative Prozesse sowie neue Ideen und Inspirationen für Ihre weitere Arbeit.

IN STICHWORTEN

- Einblick in die Grundlagen des kreativen Denkens und die Phasen des kreativen Prozesses
- Kreativitäts- und Denkblockaden aufspüren und überwinden
- kreative Ideenfindungsprozesse sinnvoll gestalten
- Kreativitätstechniken kennenlernen und ausprobieren

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/-innen und Fachkräfte aller Dienste
- Multiplikatoren/Multiplikatorinnen, die in der entwicklungs- politischen und interkulturellen Bildungsarbeit bzw. im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig sind

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT HAUS AM SCHÜBERG, AMMERSBEK

MET-SE 03 18 22.06. – 24.06.2018

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr und endet am letzten Seminartag gegen 13.45 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer/-innen, die in Partnerorganisationen von Brot für die Welt gearbeitet haben, können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/V

120,00 Euro Vollverdienende

60,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose

30,00 Euro Bezieher/-innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahre.

ANMELDUNG BIS 14.05.2018

**Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
Bildungsstelle Nord**

Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Tel.: +49 40 6052559, Fax: +49 40 6052538

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER:

**[http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/
bildungsangebote](http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote)**

EIN BILD SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE ... VISUALISIEREN IN DER BILDUNGSARBEIT

Das menschliche Gehirn speichert Bilder leichter und vor allem dauerhafter ab als abstrakte Worte. In der Bildungsarbeit oder bei Präsentationen lassen sich Inhalte daher schneller und wesentlich nachhaltiger vermitteln und werden von den Teilnehmenden besser verstanden, aufgenommen und behalten, wenn sie mit Bildern verknüpft sind.

Die Teilnehmenden lernen in diesem Seminar wirkungsvolle Techniken kennen, mit denen sie ansprechende, aussagekräftige Flipchart-Plakate gestalten können.

Künstlerisches Talent ist ausdrücklich nicht erforderlich, wohl aber der Mut zum (Ver-)Malen!

IN STICHWORTEN

- Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen der Visualisierung
- die eigenen zeichnerischen Fähigkeiten weiterentwickeln
- die eigene Werkzeugkiste der Visualisierung erweitern
- Erarbeitung von Vorlagen für die eigene Praxis

ZIELGRUPPEN

- Rückkehrer/-innen und Fachkräfte aller Dienste
- Engagierte in der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT HAUS AM SCHÜBERG, AMMERSBEK

MET-SE 04 18 14.09. – 16.09.2018

Das Seminar beginnt am ersten Seminartag mit dem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr und endet am letzten Seminartag gegen 13.45 Uhr.

TEILNAHMEBEITRAG

Rückkehrer/-innen, die in Partnerorganisationen von Brot für die Welt gearbeitet haben, können pro Kalenderjahr an einem Seminar der Bildungsstelle Nord kostenlos teilnehmen.

Teilnahmebeitrag ansonsten inkl. Ü/V

120,00 Euro Vollverdienende

60,00 Euro Studierende, Auszubildende, Geringverdienende, Arbeitslose

30,00 Euro Bezieher/-innen von ALG-II bzw. Sozialgeld und Kinder bis einschließlich 12 Jahre

Fahrtkosten können bei Bedarf in begrenztem Umfang erstattet werden.

Betreuungsangebot für Kinder bis einschließlich 12 Jahre.

ANMELDUNG BIS 03.08.2018

Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

Bildungsstelle Nord

Wulfsdorfer Weg 33, 22949 Ammersbek

Tel.: +49 40 6052559, Fax: +49 40 6052538

E-Mail: bildungsstelle-nord@brot-fuer-die-welt.de

WEITERE SEMINARANGEBOTE DER BILDUNGSSTELLE NORD FINDEN SIE UNTER

<http://info.brot-fuer-die-welt.de/inlandsfoerderung/bildungsangebote>

THEMENGRUPPE 6

INTERNE SEMINARE

In dieser Themengruppe finden Sie Seminare, die verpflichtender Teil der Vorbereitung und daher ausschließlich für Fachkräfte im Entwicklungsdienst der AGEH bzw. BROT FÜR DIE WELT – EVANGELISCHER ENTWICKLUNGSDIENST sind.

6



BEGRÜSSUNG UND ORIENTIERUNGSTAG LEBEN UND ARBEITEN IN DER AGEH

Fachkräfte und ihre Familien, die während ihrer Vorbereitungsphase in den Räumlichkeiten der AGEH leben und arbeiten, werden den Mitarbeitenden der AGEH vorgestellt und lernen an diesem Tag ihren Wohn- und Arbeitsbereich für Ihre Vorbereitungszeit kennen: z. B. Arbeitsräume, Medienraum, Kinderbetreuung, Essen, Fahrradausleihe, Wohnräume, etc.

Außerdem führen Mitarbeiter/-innen der AGEH in interne Organisationsabläufe ein und klären offene Fragen.

IN STICHWORTEN

- Orientierung im neuen Lebens- und Arbeitsumfeld, Erkundung des AGEH-Geländes
- Kennenlernen der AGEH-Teams, interner Zuständigkeiten und relevanter Verwaltungsabläufe sowie andere Fachkräfte
- Informationen über Lernmaterialien, Internetzugang und Bibliothek



ZIELGRUPPE

- AGEH-Fachkräfte und ihre Familien

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

BeTa 1	08.01.2018
BeTa 2	01.02.2018
BeTa 3	01.03.2018
BeTa 4	03.04.2018
BeTa 5	02.05.2018
BeTa 6	04.06.2018
BeTa 7	02.07.2018
BeTa 8	01.08.2018
BeTa 9	03.09.2018
BeTa 10	01.10.2018
BeTa 11	05.11.2018
BeTa 12	03.12.2018

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-238

E-Mail: seminare@ageh.org

WER, WOZU UND WIE?

Rahmenbedingungen Personeller Zusammenarbeit (RaPZ)

AGEH-Fachkräfte haben eines gemeinsam: Sie engagieren sich für Anliegen und Ziele katholischer Entwicklungszusammenarbeit.

Im Dienst sind Fachkräfte mit Menschen in struktureller Diversität, unbekanntem Beziehungsgeflecht, vielfältigen Arbeitsansätzen und Kulturen tätig, spezifische Fragestellungen und Herausforderungen werden aufgeworfen, die die Fachkräfte täglich konfrontieren.

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmer/-innen mit entsprechenden Themen auseinander, sie analysieren sich und ihre Rollen im neuen Arbeits- und Lebenskontext. Sie reflektieren eigene Erwartungen und arbeiten an den Herausforderungen von Leben und Arbeiten im internationalen Umfeld.

Dieses Seminar legt einen Schwerpunkt auf die Rahmenbedingungen der AGEH und ihrer Partner für die AGEH-Fachkräfte, den vor Ort Dienstgebenden Organisationen. Es wird daher der Interaktion der Fachkräfte mit den jeweiligen Akteuren in neuen Lebens- und Arbeitsfeldern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Der Austausch zwischen den Teilnehmenden regt an und bereichert die Lernprozesse der Fachkräfte durch die vielfältige Zusammensetzung der Teilnehmendengruppen – Erstausreisende und Mehrfachausreisende, verschiedene Altersgruppen und unterschiedliche Berufsprofile und Lebenserfahrungen. Eine Lernprozessbegleiterin moderiert dieses Seminar, sodass Perspektivenwechsel garantiert ist und AGEH-interne sowie externe Trainer/-innen für und mit den Teilnehmenden die diversen Fachthemen gestalten können.

Im Anschluss an den RaPZ gibt es bei Bedarf ein eintägiges Angebot, sich bedarfsgerecht in IT-Fragen weiterzubilden.

IN STICHWORTEN

- Klärung von Aufgaben, Rechten, Pflichten von AGEH und Fachkraft
- Grundverständnis des kirchlichen Entwicklungsdienstes
- Einblicke in aktuelle Themen der personellen Entwicklungszusammenarbeit
- Bewusster Umgang mit persönlichem und beruflichem Selbstverständnis, der Motivation für den Dienst, dem Anspruch an sich selbst und Spiritualität und Glauben
- Handlungsfähigkeit und soziale Kompetenz im internationalen Entwicklungsdienst
- Gelerntes und Fragen mit in den Dienst nehmen
- Möglichkeiten des Wirkens als AGEH-Rückkehrer/-in erkennen

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der AGEH und ihre mitausreisenden Partner/-innen
- Ordensangehörige in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

RaPZ 1 15.01. – 31.01.2018

RaPZ 2 16.04. – 03.05.2018

RaPZ 3 09.07. – 25.07.2018

RaPZ 4 15.10. – 31.10.2018

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org

KONZEPTE, ROLLEN UND REALITÄTEN ZIVILER FRIEDENSDIENST (ZFD) DER AGEH

Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes der AGEH erhalten hier einen Einstieg in AGEH-ZFD-spezifische Themen, erstes Basiswissen und ein gemeinsames Forum, um AGEH-ZFD-spezifische Perspektiven und Fragen für ihre Vorbereitung auf ihre Kontexte zu entwickeln. Grundlage ist die ZFD-Konzeption der AGEH.

Die Teilnehmer/-innen eignen sich Hintergrundwissen über Entstehung, Ziele und aktuelle Aufstellung des Zivilen Friedensdienstes an. Die Auseinandersetzung mit Werten und Prinzipien sowie mit dem christlichen Selbstverständnis der AGEH und deren Bedeutung für die Gestaltung des ZFD sind zentrale Elemente des Seminars.

Darüber hinaus können die Fachkräfte hier Fragen und Erwartungen entwickeln und diskutieren die Möglichkeiten und Hindernisse ihrer eigenen Wirksamkeit zur Friedensentwicklung der wichtigen Partner vor Ort.

IN STICHWORTEN

- Entstehung, Grundlagen und Akteure des Gemeinschaftswerk Ziviler Friedensdienst kennen
- Das AGEH/Brot für die Welt-Positionspapier zum ZFD als Instrument christlicher Friedensarbeit diskutiert haben
- Die AGEH im ZFD verorten können
- Die Strukturen erfasst haben, in denen ZFD-Programme der AGEH entstehen und arbeiten
- Justitia & Pax-Strukturen in der Katholischen Weltkirche und ihre Relevanz für den ZFD der AGEH verstehen

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes der AGEH

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

ZFD 1 10.01. – 12.01.2018

ZFD 2 04.04. – 06.04.2018

ZFD 3 04.07. – 06.07.2018

ZFD 4 08.10. – 10.10.2018

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-239

E-Mail: seminare@ageh.org

SICHERHEITSMANAGEMENT IM GASTLAND SAFETY & SECURITY II

Leben und Arbeiten in Afrika, Asien oder Lateinamerika. Freundliche Menschen, viel Sonne, ein toller Job, gutes Essen und noch vieles mehr.

Dennoch: Was tun, wenn die Malaria quält oder die nächsten Parlamentswahlen mit Unruhen und Gewalt einhergehen?

Was tun, wenn konkretes Handeln in ungewissen Sicherheitslagen gefragt ist und Orientierung und Hilfe gebraucht wird?

Fachkräfte im Entwicklungsdienst arbeiten häufig in Gebieten mit einem erhöhten Risikopotenzial. Dieses praxisorientierte Vorbereitungsseminar bietet allgemeine und AGEH-spezifische Informationen rund um das Thema Safety & Security im Gastland sowie Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit der Sicherheitskonzeption der AGEH.

Es werden die Grundlagen zur Erstellung eines lokalen Sicherheitsplanes (LSP) erarbeitet, den jede Fachkraft mit ihren Partnern vor Ort entwickelt. Damit wird die systematische Analyse von Risiken gestärkt.

IN STICHWORTEN

- Verhalten in Krisen- und Krankheitsfällen ist reflektiert
- Die Sicherheitskonzeption der AGEH ist bekannt
- Grundlagen für die Erstellung eines LSP (Lokaler Sicherheits Plan) sind erlernt
- die „Sicherheitskultur“ wird durch das Erlernen einer systematischen Risikoplananalyse gestärkt
- Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge sind vermittelt
- Wissen und Praxis von Erste-Hilfe-Maßnahmen ist aufgefrischt

ZIELGRUPPEN

- Fachkräfte der AGEH und ihre Partner/-innen
- Ordensangehörige in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

S&S II 21	14.02. – 16.02.2018
S&S II 22	07.05. – 09.05.2018
S&S II 23	15.08. – 17.08.2018
S&S II 24	26.09. – 28.09.2018
S&S II 25	05.12. – 07.12.2018

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-234

E-Mail: seminare@ageh.org

FINANZMITTELVERWALTUNG UND -ABRECHNUNG ZIVILER FRIEDENSDIENST

Die Finanzmittel des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) sind Zuwendungen aus dem deutschen Bundeshaushalt und unterliegen entsprechenden Abrechnungsbestimmungen. Deshalb ist es wichtig, dass Fachkräfte, die im Programm des Zivilen Friedensdienstes arbeiten, die BMZ-Anforderungen kennen und die notwendigen Kenntnisse über die Abrechnungsverfahren erwerben.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen der „Richtlinien zur Projektmittelabrechnung in Vorhaben des ZFD“ auf Grundlage des ZFD-Finanzhandbuchs
- Erlernen der korrekten Verwendung und Abrechnung von Projektmitteln mit Hilfe der AGEH-ZFD-Finanzinstrumente (auf Grundlage von Excel)

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte des Zivilen Friedensdienstes der AGEH

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

ZFD-FV 1	12.03. – 14.03.2018
ZFD-FV 2	13.06. – 15.06.2018
ZFD-FV 3	10.09. – 12.09.2018
ZFD-FV 4	10.12. – 12.12.2018

ANMELDUNG AGEH

Tel.: +49 221 8896-239
E-Mail: seminare@ageh.org



AM ENDE DES DIENSTVERTRAGES RÜCKKEHRER/-INNEN-AUSWERTUNGSTAGE

Die Auswertungstage sind Bestandteil der AGEH-Personalentwicklung für alle AGEH Fachkräfte.

Zum Ende ihrer Dienstvertragszeit schöpfen und reflektieren Fachkräfte zugewonnenes Fach- und Erfahrungswissen aus der persönlichen Entwicklungszusammenarbeit, um sie für die kommenden Lebens- und Arbeitskontexte nutzbar zu machen.

- Wie gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen Partnern, AGEH und Fachkraft?
- Welche Erfahrungen und Ergebnisse waren wichtig, welche zielführend und mein wirksamer Beitrag zu den Partnerprojekten und -prozessen und der eigenen Biographie?
- Was könnte für und mit Partnern sowie neue Fachkräfte wirksamer gestaltet werden?

In Reflexionsräumen und im Austausch mit anderen Fachkräften wird an persönlichen Lebens- und Arbeitserfahrungen aus der Zeit im Partnerland gearbeitet.

Über den Rückblick spannt sich der Bogen der Rückkehrer/-innen hin zum Ausblick auf ihr zukünftiges Wirken. Dabei werden persönliche und berufliche Zukunftspläne ebenso thematisiert wie Möglichkeiten des entwicklungspolitischen Engagements in Deutschland.

IN STICHWORTEN

- Reflexion und Austausch von Lebens- und Arbeitserfahrungen im Gastland
- Stärkung der persönlichen Ressourcen
- Entwickeln von Perspektiven für die Zeit nach dem Dienstvertrag

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte und ihre Familien am Ende des Dienstvertrages

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORT AGEH, KÖLN

RKAT 1	08.01. – 12.01.2018
RKAT 2	19.03. – 23.03.2018
RKAT 3	04.06. – 08.06.2018
RKAT 4	03.09. – 07.09.2018
RKAT 5	03.12. – 07.12.2018

ANMELDUNG AGEH

Tel. +49 221 8896-238

E-Mail: seminare@ageh.org



AUSREISESEMINARE

Das Ausreiseseminar ist verbindlicher Teil der Vorbereitung für bereits akzeptierte Bewerber/-innen sowie ihrer Familien. Brot für die Welt ist ein Werk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland und gründet seine Arbeit auf ökumenische Prinzipien. Dies bestimmt sein Verständnis vom Miteinander und von Partnerschaft mit Menschen und Organisationen weltweit.

Das Ausreiseseminar bietet die Chance sich mit den Kernthemen von Brot für die Welt und der Arbeit im Gastland und bei der Partnerorganisation auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht daher die besondere Rolle der Fachkräfte: Einmal im Verhältnis des Werkes Brot für die Welt und seiner Partnerorganisationen zueinander, aber auch auf einer individuellen Ebene als Fachkraft mit einer unabhängigen Außenperspektive und eigenen Biografie.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Austausch der ausreisenden Fachkräfte und Familien untereinander und die Impulse zurückgekehrter Fachkräfte, die ihre Erfahrungen ins Seminar einfließen lassen.

IN STICHWORTEN

- Kennenlernen der Schwerpunktthemen von Brot für die Welt und seiner Arbeitsgebiete
- Klärung von Rollenerwartungen und noch offenen Fragen der Vermittlung
- Persönliche Vorbereitung im Austausch mit anderen Fachkräften und deren Familien

ZIELGRUPPE

- Fachkräfte und ihre Familien in der Vorbereitungsphase

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

AK 01	17.01. – 02.02.2018	Gästehaus Lazarus, Berlin
AK 02	11.04. – 27.04.2018	Gästehaus Lazarus, Berlin
AK 03	25.07. – 10.08.2018	Gästehaus Lazarus, Berlin
AK 04	24.10. – 09.11.2018	Humboldt Institut, Berlin

ANMELDUNG

Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine gesonderte, persönliche Einladung möglich!



WILLKOMMEN ZURÜCK! – AUSWERTUNGSSEMINARE (AWS)

Seit der Entscheidung für einige Jahre in den Entwicklungsdienst zu gehen, sind viele Monate und Jahre vergangen. In dieser Zeit wurden viele Erfahrungen gemacht – darunter Spannendes, Bewegendes, Prägendes, aber auch Herausforderungen und Stolpersteine. Was davon hat Spuren hinterlassen, die geteilt werden wollen?

In diesem Seminar gibt es Zeit und Räume sich diesen Spuren und Erfahrungen zu widmen. Die individuellen Themen der zurückgekehrten Fachkräfte – politische, familiäre, religiöse und interkulturelle Fragen – haben in diesem Seminar einen Platz, um die Zeit im Ausland zu reflektieren. Auch geht es darum Perspektiven für die Zeit danach zu entwickeln: Welche Kompetenzen habe ich durch meine Tätigkeit mitgebracht und wo möchte ich sie gerne einsetzen?

IN STICHWORTEN

- Reflexion und Auswertung der Projekterfahrungen im Gastland
- Abschluss der Vermittlungszeit
- Entwickeln neuer persönlicher und beruflicher Perspektiven

ZIELGRUPPEN

- Zurückgekehrte Fachkräfte von Dienste in Übersee und der Missionswerke und ihre Familien
- Zurückgekehrte Fachkräfte anderer Dienste und Entsendeorganisationen und ihre Familien

TERMINE UND VERANSTALTUNGSORTE

AWS 01 24.05. – 27.05.2018 Gästehaus Lazarus, Berlin
AWS 02 06.12. – 09.12.2018 Humboldt Institut, Berlin

ANMELDUNG

Bis 6 Wochen vor Seminarbeginn

Die Seminare beginnen mit dem gemeinsamen Abendessen um 18 Uhr am ersten Seminartag und enden mit dem Mittagessen am letzten Seminartag.

Eine Teilnahme ist für Fachkräfte, die in Projekte von Brot für die Welt vermittelt wurden, kostenfrei. Wir laden aber auch ausdrücklich Fachkräfte anderer Dienste zu diesem Seminar ein.

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

QUALIFIZIERUNG ZUR MITARBEIT IN SEMINAREN VON DIENSTE IN ÜBERSEE (BROT FÜR DIE WELT)

Alle Seminare, die der Vorbereitung und Qualifizierung von Fachkräften dienen, leben von einem aktiven Erfahrungsaustausch. Einen wesentlichen Teil tragen dazu die zurückgekehrten Fachkräfte bei. Sie stellen in den Seminaren ihr Erfahrungswissen den Teilnehmenden zur Verfügung und bilden auf diese Weise eine Brücke zur Praxis in den Projektländern.

Um zurückgekehrte Fachkräfte auf diese Rolle vorzubereiten, bieten wir diesen Fortbildungskurs an.

IN STICHWORTEN

- Rollenklärung der zurückgekehrten Fachkräfte für die Mitarbeit in Seminaren
- Erwartungen an die Mitarbeit in Seminaren
- Zielgruppenklärung und Aufgabenbeschreibung
- Vermittlung methodischer Grundlagen, wie z. B. Präsentationstechniken und Moderationsgrundlagen

ZIELGRUPPE

- Zurückgekehrte Fachkräfte

Eine Teilnahme ist ausschließlich über eine gesonderte, persönliche Einladung möglich! Ein Termin wird im Laufe des Jahres an die betreffenden zurückgekehrten Fachkräfte kommuniziert.

Tel.: +49 30 65211-1349

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org





Jede Entwicklung beginnt und endet bei Menschen und entfaltet sich durch Begegnung und Dialog. Das ist die Grundüberzeugung, auf der das Engagement der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V. basiert. Als Fachdienst der deutschen Katholiken für Entwicklungszusammenarbeit und anerkannter Träger des Entwicklungshelfer-Gesetzes (EhfG) vermittelt die AGEH fachlich qualifizierte und christlich motivierte Fachkräfte in Entwicklungsvorhaben nach Afrika, Asien, Lateinamerika und die Länder Mittel- und Osteuropas. Zu den Aufgaben der AGEH gehören Beratung zur Personellen Entwicklungszusammenarbeit, Personalgewinnung und -entwicklung sowie Begleitung der Fachkräfte bei der Reintegration in Deutschland. Die AGEH unterhält darüber hinaus die *fid* Service- und Beratungsstelle für internationale Freiwilligendienste und ist einer von neun Trägern des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanzierten Programms Ziviler Friedensdienst (ZFD).

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V.

Ripuaerenstraße 8, 50679 Köln
Tel.: +49 221 8896-0, Fax: +49 221 8896-100
E-Mail: info@ageh.org
www.ageh.de

Dienste in Übersee

Dienste in Übersee gGmbH ist eine 100%ige Tochter des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e. V. mit der Marke

Brot
für die Welt

Dienste in Übersee gGmbH ist ein anerkannter evangelischer Träger für die Vermittlung von Fachkräften in der Entwicklungszusammenarbeit. Sie ist 100%ige Tochter des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung e.V. (EWDE). Mit der Marke **Brot für die Welt** steht Dienste in Übersee gGmbH seit Jahren für ein erfolgreiches Personalprogramm in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. Brot für die Welt ist das Werk der evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland für Entwicklungspolitik, humanitäre und zwischenkirchliche Hilfe. Mit Partnerorganisationen in mehr als 90 Ländern rund um den Globus setzt sich Brot für die Welt für eine gerechte und nachhaltig gestaltete Weltgemeinschaft ein. Die Personalvermittlung erfolgt auf Anfrage von Partnerorganisationen. Berufserfahrene Fachkräfte arbeiten befristet in den Projekten der Partnerorganisationen mit und bringen durch ihren aktiven Einsatz ihre Solidarität mit den Menschen in den jeweiligen Ländern zum Ausdruck.

Mit einem breit angelegten Seminarangebot unterstützen wir die individuelle Vorbereitung der Fachkräfte und ermöglicht ihnen eine Begleitung für den Prozess der Rückkehr in Deutschland. Nach ihrer Rückkehr sind sie wichtige Brückenbauende in unserer Gesellschaft.

Dienste in Übersee gGmbH

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin
Tel.: +49 30 65211-0, Fax: +49 30 65211-3333
E-Mail: Seminaranmeldung@due.org
www.brot-fuer-die-welt.de





HERAUSGEBER:

Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe (AGEH) e. V.

Ripuaarenstr. 8, 50679 Köln

Tel.: +49 221 8896-0, Fax:+49221 8896-100

E-Mail: info@ageh.org

www.ageh.de

Vorstandsvorsitzende: Dr. Claudia Lücking-Michel,

Geschäftsführer: Michael Steeb

Registernummer VR 4883, Amtsgericht Köln

Dienste in Übersee gGmbH

Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin

Tel.: +49 30 65211-0, Fax: +49 30 65211-3333

E-Mail: Seminaranmeldung@due.org

www.brot-fuer-die-welt.de

Geschäftsführung: Prof. Dr. Claudia Warning, Dr. Jörg Kruttschnitt

HRB 148977 B, Sitz: Berlin, Amtsgericht Charlottenburg

© November 2017

GESTALTUNG: mediaCompany, Bonn

FOTOS und ILLUSTRATIONEN: AGEH e. V., Brot für die Welt

Fotos: Eberhard Weible (im Auftrag der AGEH), Hermann Bredehorst und Helge Bendl (im Auftrag von Brot für die Welt)

Illustrationen: Jörg Schmidt, Julian Kücklich

REDAKTION: AGEH e. V., Brot für die Welt

DRUCK: Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbh, Aachen

Gedruckt auf Circle Matt White, 100% Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel“

ClimatePartner^o
klimaneutral
Druck | ID 10767-1710-1004